

[Tusk wird die Grenze zur Ukraine nicht schließen, Landwirte sind anderer Meinung](#)

09.03.2024

In Gesprächen zwischen dem polnischen Ministerpräsident Donald Tusk und Bauernverbänden sagte der Ministerpräsident, er werde die Grenze zur Ukraine nicht schließen, sondern den Landwirten Unterstützung aus dem Staatshaushalt anbieten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Gesprächen zwischen dem polnischen Ministerpräsident Donald Tusk und Bauernverbänden sagte der Ministerpräsident, er werde die Grenze zur Ukraine nicht schließen, sondern den Landwirten Unterstützung aus dem Staatshaushalt anbieten.

Bei den Gesprächen zwischen dem polnischen Ministerpräsident Donald Tusk und Bauernverbänden sagte der Ministerpräsident, er werde die Grenze zur Ukraine nicht schließen, sondern biete stattdessen Unterstützung aus dem Staatshaushalt an.

Dies berichtete einer der Landwirte, Andrzej Sobotinski, der an dem Treffen mit Donald Tusk teilnahm, wie Radio Liberty berichtet.

„Der Ministerpräsident sagte, er werde versuchen, die Europäische Kommission von dem Green Deal zu überzeugen. Was die Grenze angeht, so sagte er, dass er die Grenze nicht schließen werde“, sagte Landwirt Andrzej Sobotinski.

Dem Landwirt zufolge sagte Tusk, dass er helfen werde, das überschüssige Getreide von den Landwirten mit staatlichen Mitteln aufzukaufen und wies das Landwirtschaftsministerium an, den Betrag zu berechnen.

Er fügte hinzu, dass es keine endgültige Vereinbarung mit der Regierung gibt und dass die Landwirte die Worte von Tusk zur Kenntnis genommen haben und auf konkrete Entscheidungen warten. Von einer Beendigung der Proteste und der Blockade der Grenze ist nach seinen Worten nicht die Rede.

Lesen Sie auch: Polen hat Rekordexporte nach Belarus. Ein Teil davon geht nach Russland. Was ist da los?

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 241

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.